

Eingangsdatum
Antragsnummer



Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

ANTRAG AUF FÖRDERMITTEL - MATERIALSICHERUNG -

Alle Unterlagen bitte **2-fach** einreichen (inkl. Formular)
Den Antrag bitte per PC oder gut leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen.

geschätzte Film-Herstellungskosten **bis zu 800.000 Euro (G II)** **über 800.000 Euro (G I)**

Name	Vorname	Wohnsitz
Firma		Rechtsform
Straße		
PLZ	Ort	
Telefon	Fax	Mobil
eMail		Website

bei Produktionsfirmen aktueller Handelsregisterauszug 1-fach als Anlage-Nr.

Titel des Filmvorhabens (Arbeitstitel)
Kurzinhalt / Logline

Ausführliche Begründung für die Unvorhersehbarkeit oder Unwiederbringlichkeit des Ereignisses Anlage-Nr.

Erklärung über die Möglichkeit den projektierten Film in **Hamburg und/oder Schleswig-Holstein** herzustellen Anlage-Nr.

Genre Länge in Minuten

Drehformat evtl. abweichendes **Endformat**

Synopsis (Inhaltsangabe, möglichst nicht länger als 1 DIN A4-Seite) Anlage-Nr.

Drehbuch (separat) oder **projektgerechte Beschreibung** (bei Doku) Anlage-Nr.

Erwerb der Rechte an Stoff, Buch, Titel wird belegt durch Anlage-Nr.

Visualisierungshilfen z.B. Storyboard, Motiv-Fotos (ggf. 1-fach) Anlage-Nr.

Ausführliche Begründung für die Unvorhersehbarkeit oder Unwiederbringlichkeit des Ereignisses Anlage-Nr.

Erklärung über die Möglichkeit den projektierten Film in **Hamburg und/oder Schleswig-Holstein** herzustellen Anlage-Nr.

Drehplan Anlage-Nr.

vorgesehener **Drehbeginn** vorgesehene **Fertigstellung**

Anzahl der **Drehtage**

davon in **Hamburg** davon in **Schleswig-Holstein**

davon im **Studio** davon im **Studio**

Name des **Studios**

Herstellungskosten der Prod. Euro Anlage-Nr.

Gesamtkosten der Materials. Euro

Beantragte Fördersumme Euro % der Gesamtkosten =

Kalkulation der Materials. in branchenüblicher Form mit getrennter Darstellung des Hamburg und Schleswig-Holstein Effektes Anlage-Nr.

Der Hamburg-Schleswig-Holstein-Effekt beträgt **insgesamt** Euro % der Fördersumme =

Der kalkulierte **Hamburg-Effekt** beträgt Euro % der Fördersumme =

Der kalkulierte **Schleswig-Holstein-Effekt** beträgt Euro % der Fördersumme =

Finanzierungsplan der Materials. einschließlich Nachweise / Verträge Anlage-Nr.

Stabliste (mit Anschriften der Mitarbeiter/innen aus HH und SH) Anlage-Nr.

Besetzungsliste (mit Anschriften der Mitarbeiter/innen aus HH und SH) Anlage-Nr.

Filmographien

Produzent/in	<input type="text"/>	Anlage-Nr.	<input type="text"/>
Coproduzent/in	<input type="text"/>	Anlage-Nr.	<input type="text"/>
Autor/in	<input type="text"/>	Anlage-Nr.	<input type="text"/>
Regisseur/in	<input type="text"/>	Anlage-Nr.	<input type="text"/>
Kameramann/frau	<input type="text"/>	Anlage-Nr.	<input type="text"/>
Weitere	<input type="text"/>	Anlage-Nr.	<input type="text"/>

Auswertungskonzept national / international Anlage-Nr.

Verleihvertrag (bei Fernsehfilmen Vertriebsvertrag) Anlage-Nr.

Vertrag mit einem Weltvertrieb Anlage-Nr.

Rückflussplan national / international Anlage-Nr.

Der / Die Antragsteller/in erklärt,
dass es sich um ein neues Vorhaben handelt, das bisher noch keiner Förderungsinstitution vorlag ja nein

Anderenfalls ist zu erklären, welcher oder welchen Förderungsinstitutionen das Vorhaben schon vorlag – unter Angabe des Sachstandes Anlage-Nr.

Dem / Der Antragsteller/in ist bekannt, dass

- er / sie keinen Anspruch auf Rückgabe der Unterlagen hat, vielmehr alle Antragsunterlagen Eigentum der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH werden;
- mit der Maßnahme nicht vor Antragstellung begonnen werden darf.

Der / Die Antragsteller/in verpflichtet sich,
im Falle einer Förderung die Nennungsverpflichtungen einzuhalten und in geeigneter Form darauf hinzuweisen, dass die Maßnahme mit Mitteln der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH unterstützt wurde.

Der / Die Antragsteller/in versichert, dass alle Angaben in diesem Antrag richtig sind.

Desweiteren nimmt er / sie von folgendem Sachverhalt Kenntnis:
Diese Förderung ist eine Subvention im Sinne des Hamburgischen Subventionsgesetzes vom 30.11.1976 (GVBl Seite 221) i. V. m. dem Bundessubventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. Seite 2034). Sämtliche Angaben und Erklärungen zum Antrag und zur Abwicklung sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und ggfs.Firmenstempel

Erklärung zum Datenschutz:

Ich / wir erkläre(n), dass ich / wir die für die Bearbeitung nach den einschlägigen Filmförderungsbestimmungen notwendigen personen- und sachbezogenen Daten freiwillig zur Verfügung stelle(n).

Mir / uns ist bekannt, dass diese Daten und die Förderentscheidung von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH den Stellen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie den von diesen mit der Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Förderung beauftragten Dritten zugänglich gemacht werden können.

Ich / wir bestätige(n), dass alle in diesem Antrag genannten Personen über die geplante Mitwirkung bei diesem Projekt und die Nennung in diesem Antrag informiert wurden.

Ich / wir willige(n) ein, dass folgende Angaben aus diesem Förderungsantrag an andere filmfördernde Stellen weitergegeben werden können: Name des Antragstellers, Titel des geplanten Films, Herstellungskosten, Antragssumme und Finanzierungsplan.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) und ggfs.Firmenstempel

Stand: September 2009